



# Evaluierung der EIB-Klimaschutzfinanzierungen in den 28 EU-Mitgliedstaaten (2010-2014)

Der Klimawandel stellt eine akute Bedrohung für unsere Gesellschaft, die Biodiversität und die gesamte Erde dar und kann möglicherweise nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Daher gehört der Klimaschutz zu den vorrangigen Zielen der Europäischen Investitionsbank. Die EIB strebt an, mit mindestens 25 Prozent ihres gesamten Finanzierungsvolumens zum Klimaschutz beizutragen. In den vergangenen fünf Jahren hat die Bank verschiedene Initiativen eingeleitet, um den Klimaschutz auf Projekt-, Sektor- und Portfolioebene gleichermaßen zu berücksichtigen (Klima-Mainstreaming).

Anfang 2015 leitete die Bank eine Befragung der Öffentlichkeit zu ihren Klimaschutzaktivitäten ein. Im September 2015 stellte sie ihre Klimaschutzstrategie vor. Die vorliegende Evaluierung wurde bei der Ausarbeitung der Strategie berücksichtigt.

Klima-Mainstreaming bedeutet, dass die EIB und ihre Mitarbeiter – auch diejenigen, die sich nicht ausschließlich mit dem Klimawandel befassen – zum Erreichen der Klimaschutzziele der Bank beitragen. Die Organisation, Instrumente und Verfahren der Bank sollten daher das Bewusstsein für den Klimaschutz stärken.

Bei der Evaluierung wurde vorrangig die Vergabe von EIB-Darlehen für Vorhaben zur Bekämpfung des Klimawandels (nicht zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels) untersucht. Dies betraf Darlehen in Höhe von 75 Milliarden Euro. Es wurde bewertet, was von der EIB finanzierte Klimaschutzprojekte bewirken und inwiefern der Klimaschutz systematisch innerhalb der Bank berücksichtigt wird.

## Ergebnisse der Evaluierung

Die Bank hat

- ihr Volumenziel von 25 Prozent erreicht. Allerdings wird es schwierig, diese Zielvorgabe auch in Zukunft zu erfüllen, da einige Herausforderungen zu bewältigen sind;
- einen guten Beitrag zur Unterstützung der erneuerbaren Energien geleistet.

## Herausforderungen

### Wirkung

Angesichts der ehrgeizigen EU-Klimaziele sollte die EIB stärker darauf achten, welchen Beitrag ihre Finanzierungen zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten, anstatt ihr Augenmerk ausschließlich auf das Kreditvolumen zu legen.

### Schneller zum Ziel

Die Bank sollte die Mitgliedstaaten besser bei der Erreichung ihrer Klimaschutzziele unterstützen – insbesondere im Bereich der Energieeffizienz. Dafür werden neue und innovative Finanzierungsmechanismen benötigt, bei denen Zuschüsse und Darlehen kombiniert und Beratungsdienste geleistet werden. Vor Kurzem hat die Bank diesbezüglich Initiativen eingeleitet (beispielsweise durch die Einführung des Instruments für private Finanzierungen im Bereich Energieeffizienz).

### Verteilung der Mittel nach Sektoren

Einige Sektoren, in denen die Bank in der Vergangenheit in großem Umfang Klimaschutzmaßnahmen unterstützt hat (z. B. der Automobilsektor), leisten keinen größeren Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels. Der Anteil einiger Sektoren, die bislang stark im Portfolio vertreten sind, könnte sich künftig verringern, da sie in einigen Ländern unter Umständen eine Sättigungsgrenze erreichen (z. B. Hochgeschwindigkeitszüge) oder so weit ausgereift sind, dass eine Beteiligung der EIB einen geringeren Zusatznutzen bewirkt. Ein Rückgang der Kreditvergabe in Sektoren, die bisher stark unterstützt wurden, könnte dazu führen, dass es für die Bank schwieriger wird, ihre Klimaschutzziele zu erreichen.

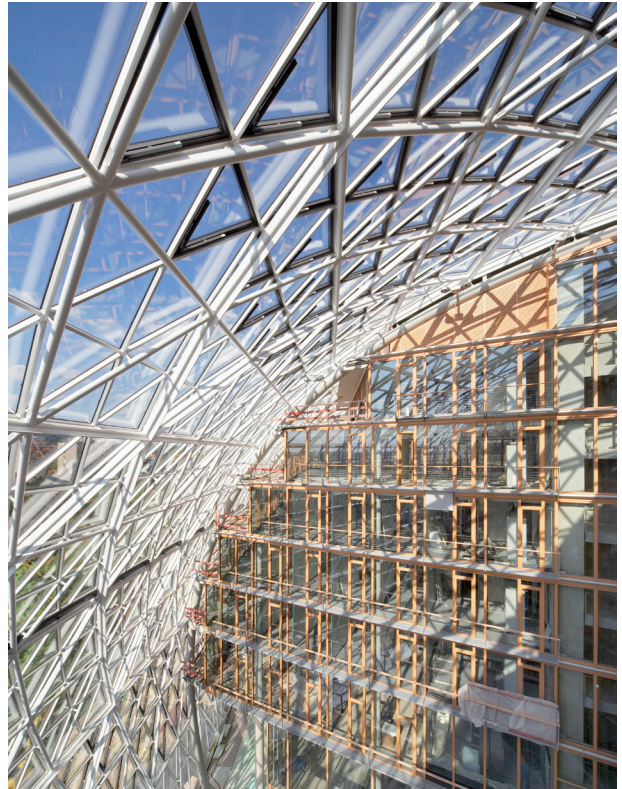
### Investitionsplan für Europa

Der Anstieg des Finanzierungsvolumens der EIB bedeutet, dass für das Klimafinanzierungsziel von 25 Prozent ein höheres absolutes Volumen als in der Vergangenheit erreicht werden muss. Daher müssen zusätzliche Klimaschutzprojekte unterstützt werden.

### Empfehlungen

Die Bank sollte

- eine Strategie verfolgen, die einen stärkeren Bezug zur EU-Klimapolitik aufweist. Dabei sollte die Verringerung der Auswirkungen von Treibhausgasen und nicht nur das Finanzierungsvolumen eine Rolle spielen;
- sicherstellen, dass die Umsetzung einer solchen Strategie durch ihre interne Organisation erleichtert wird. Dazu gehört auch die Überwachung der Ergebnisse, damit die Klimaauswirkungen beurteilt und daraus zukünftige Strategien abgeleitet werden können.



Den vollständigen Bericht erhalten Sie hier:

<http://www.eib.org/infocentre/publications/all/evaluation-eib-financing-of-climate-action-within-the-eu-2010-2014.htm>



### Pressekontakte

#### Abteilung Evaluierung der Operationen

[Evaluation@eib.org](mailto:Evaluation@eib.org)  
[www.eib.org/evaluation](http://www.eib.org/evaluation)

#### Information Desk

+352 4379-22000  
+352 4379-62000  
[info@eib.org](mailto:info@eib.org)

#### Europäische Investitionsbank

98-100, boulevard Konrad Adenauer  
L-2950 Luxembourg  
+352 4379-1  
+352 437704  
[www.eib.org](http://www.eib.org)